

Vd
1826



20



ah. 52, 75

3

Vd
1826

DAS,
WEGEN DES,
AM XVII. JANUARII MDCCXXXV.
WIEDER ERSCHIENENEN
JAHRES FESTES,
DER
CROENVNG
DES ALLERDURHCLAUGHTIGSTEN, GROSMÆCH:
TIGSTEN FURSTENS UND HERRN,
HERRN
AUGUSTI III. Kænigs in Pohlen,
Gross Herzogs in
Litthauen,
Churfurstens zu Sachsen, &c. &c.
UND
ihro Majestet der
KOENIGIN,
VERGNUGTE UND ILLUMINIRTE
POSEN.

10.





U
lic
ch
le
S
H
F
lic
Ja
K
ne
I
ste
fü
H
die
Fe
P
zw
sel



Den 17. Januarij 1735. erschien der ANGE-
MEHME TAG, an welchem jhro Koenig-
liche Majestæt in Pohlen und Churfürstli-
che Durchlauchtigkeit zu Sachsen, der al-
lerdurchlachtigste Fürst und Herr, AUGU-
STUS der DRITTE, unser allergnädigster
Herr, nebst DERO allerdurchlachtigsten
Frau Gemahlin, MARIA JOSEPHA, Koenig-
lichen Majestæt, im vorhergehenden 1734.
Jahre, in CRACAU, zum KOENIGE, und
KOENIGIN in POHLEN solenniter gecro-
net worden.

I Hro Excellenz der commandirende Gene-
ral, der vorizo im Koenigreich Pohlen
stehenden Koeniglichen Pohlnischen Chur-
fürstlichen Sæchsischen Armee, Herr *Adam
Heinrich Bose*, hatten sich vorgenommen,
die Erinnerung dieses beliebten Freuden-
Festes, in Dero Quartier- Stande alhier in
POSEN, mit allerunterthänigster Devotion,
zwar Feyerlichst, jedoch nur vor sich
selbst, privatim zu begehen.

A

Wan-

WAnnenhero niemand von denen Einwohnern dieser **HAUPT** und **RESIDENZ-STADT** der Provinz Grös Pohlen, nemlich der Koeniglichen Stadt **POSEN**, ja nicht einmahl der Magistrat derselben, daran erinnert, noch weniger einige Freudens Bezeugungen oder Illuminationes zu veranstalten, veranlasset, sondern solches eines jedweden eigenem Gutbefinden, Einrichtung, und Gemüths Neigung, lediglich überlassen wurde.

Und dieses war die Ursache, warumb die vorgenommene privat Freude allgemein wurde. Jeder wolte daran Antheil nehmen, und die voellige Freyheit, die man hatte, die Fenster, nach Gefallen, entweder finster zu lasen, oder selbige mit Lampen und Lichtern zu besetzen, machte, daß es in Posen mit einemmahl hell, klar, und lustig wurde.

Die Intimation gedachten, am 17. Jánuarij 1735. erscheinenden **CROENUNGS FE-**
STES

STES, geschahe weder durch Trompeten,
noch durch Paucken Schall, sondern aus
froher Regung des Herzens, und nach
Anleitung des verbesserten Polnischen Ca-
lenders, als, worinnen man die **GLUCK-
SEBLIGE CROENUNG** Ihro Koeniglichen
Majestat in Pohlen **AUGUSTI III.** und
das **ANDERE IAHR** Dero Regierung, mit
rother Farbe, als einem Zeichen der Lie-
be und Freude, angemercket funde.

Die Solennitäten, Freudens-Bezeugun-
gen, und die Abends darauf angezündete
Illumination, sind folgendermassen beschaf-
fen gewesen: Früh umb 9. Uhr, wur-
de der gewöhnliche Gottes Dienst, so
wohl in der Polnischen Pfarr-Kirche, als
bey der hiesigen Guarnison gehalten, und
nach Endigung desselben, das **Te Deum**
laudamus, unter Trompeten und Paucken
Schall, abgefungen, Unter Absingung die-
ses Hymni Ambrosiani, wurden 14. Canons,
von denen Wällen, zu dreymahlen abge-
feu-

feuert, und von der ſämtlichen Guarniſon eine 3. fache Salve gegeben, bey jeder Salve aber das VIVAT AUGUSTUS III. und VIVAT MARIA REGINA, luſtig außgeruffen.

Nach Endigung deſſen, verfügte ſich jedermann nach Hauſe, und tractirte ſeine zu ſich erbetheñe Gäſte, nach eigenem Willen und Gefallen, ſo gut, als er wolte; und konte.

Des Abends umb 5. Uhr, verſamleten ſich ſämtliche alhier anweſende Pohniſche Herren Magnaten, nebt der Nobleſſe, an Dames und Cavalliers, ingleichen die Deputirten des Stadt Magiſtrats, bey Ihre Excellenz dem Herrn General de Boſen, welcher Selbige zur Abend Taffel, und auf einen Ball, auf das hœfflichſte vorher einladen laſſen, in Dero Quartiere, und legten die Compliments, wegen dieſes gluckſelig-erſchienenen Croenungs Feſtes Ihre Koeniglichen Majestæten ab, worauf ſich ſelbige bald dar-

son
der
III.
uß.
je-
zu
vil-
te;
en
he
an
De-
Ex-
el-
ei-
la-
en
ig-
ni-
ald

darauf, nebst Ihro Excellenz dem Herrn Ge-
nerál Bose, in die Carossen setzeten, und
sich zu Ihro Excéllenz der Frau Generalin
von Gross Pohlen, umb in Dero Gesellschaft,
in der Stadt herum zu fahren, und die darin-
nen angezündete Illuminationes zu betrach-
ten, begaben; Umb 6. Uhr, wurde aus 6.
Moersern, welche vor dem Rathhause gepflan-
zetzet waren, das Signal zur Illumination gege-
ben, worauf alle Freuden Feuer mit einem-
mahle, auf dem Marckte und auf denen Gas-
sen angebrandt wurden.

Trompeten, Paucken, **W**aldhoerner, Haut-
bois, und andere Instrumente, liesen sich so
wohl auf dem Rathhause, als auf dem Marckte,
an allen Ecken und Enden, und in vielen
Häusern, unaufhoerlich hoeren. Die 6. Moer-
ser wurden zu oft wieder hohlten mahlen
bis in die späte Nacht abgefeuert, und war
an Mahlerey, Sinnbildern, Luft Feuern und
Inscriptionen, folgendes zu sehen:

I. AM MARCKTE

War dás Rathhaus von unten, bis oben an, durch und durch, mit Lampen, Laternen, und grosen Wachs Fackeln illuminiret.

In der Ersten Gallerie, War Ihre koeniglichen Majestæt Nahmens Chiffre mit denen Buchstaben A.R.P. vorgestellt, und mit etlichen hundert Lampen besetzt, an denen Vier Ecken besagter Gallerie aber, sahe man viele Wachs Fackeln von Vier Ellen, in der Længe, brennen. In der zweyten Gallerie præsentirte sich das Koenigliche Pohlnische Churfürstliche Sæchsische Wappen, welches der Pohlnische Reichs Adler in seinen Klauen hielt, mit der Überschrift:

LUSTRAVITQVE TVOS AQVILIS
VICTRICIBUS ANNOS.

Hierauf folgte in dem 2. Fenster, das Roemisch Kæyserliche und Erzherzogliche Oester Reichische Wappen, als von welchem Ihre Majestæt die Koenigin herkommen, mit der Inscription:

PER

PER TE BLANDUS AMANS RED-
DITVR IPSE LEO.

In dem dritten Fenster sahe man die Sonne
mit vollem Glanze, und unten eine Sonnen
Vhr vorgestellt, cum Lemmate:

LEGES FACIT & SERVAT.

Das Vierdte Fenster repräsentirete einen
geharnischten Arm, Welcher sich auf einen
Tisch lehnete, und in der Handt ein blosses
Schwert hielt, auf dem Tische lagen die Con-
stitutiones Regni, und Privilegia der Stadt,
cum Inscriptione:

JVRA TVEBOR.

Die übrigen Fenster aber waren mit bun-
ten Feuer illuminiret.

Gleich über in der Gerichts stube, stand
IhroKoeniglichen Majestät Portrait in Lebens
Groesse, die Rahmen von dem Bilde waren
mit bundten Lampen besetzt. und drüber
war folgende Überschrift zu sehen:

TERTIUS à PRIMO LONGÆVOS RE-
GNET in ANNOS

In dem zweyten Fenster rechter Handt,
hielt

hieltein großer Adler Cron und Scepter in
denen Klauen, cum Lemmate:

MERVIT.

Hierauf folgte in dem Dritten Fenster ein
Adler, so die Churfächsischen Schwerdter
in denen Klauen führete, mit der Inscription:

TVEBITVR.

Das Vierdte Fenster rechter Handt war mit
lauter Armaturen angefüllet, mit der Über-
schrift:

NEC PIETATE FUIT, NEC BELLO
MAJOR IN ARMIS.

Das 5. Fenster lincker Handt, stellet eben-
fals Armaturen und Insignia der Pohloi-
schen und teutschen Trouppen vor, mit dem
Lateinischen Hexametro:

INCLYTVS & CLARVS MVLTVM
SPECTATVS IN ARMIS.

Unten bey dem Eingange in das Rath
Haus in dem Haupt Thore erblickte man eine
große Crone, darunter sich Ihro Koeniglichen
Majestät Nahmens. Chiffre zeigte, in allen
Fünf

in
Fünf Fenstern aber der alleruntersten Gal-
lerie war das glückwünschende Wort:
VIVAT, dergestalt aufgetheilet, daß jeder
Buchstabe in einem besondern bundten Feu-
er brandte, über allen diesen fünff Fen-
stern aber schwebete ein groszer Adler, so
folgende Inscription in den Kläuen hilt:

AUGUSTUS VIVAT SÆCULA
MILLE VOVE.

Die Drey Thürme welche die Facciata
des Raththausfes machen, waren in allen
Fenstern von unten an bis auf den Giebel,
illuminiret, und zwar dergestalt, daß ein
jedes Fenster rechter Handt, Ihro Koenig-
lichen Majestæt Nahmens Chiffre AR, nebst
einer Crone, die zur lincken Handt aber,
Ihro Majestæt der Koenigin gecroenten
Nahmen M.R. vorstellten. Überhaupt war
kein Orth, wo nur Lampen oder Lichter
angebracht werden Können, auf dem gan-
zen Raththausse vergessen worden, wel-
cher nicht überall mit Freudens. Feuer

B

gezi-

gezieret und erleuchtet war.

In allen drey Gallerien, ließ sich die

Musique länger, als 5. Stunden lang hoeren
Die 6. oben gedachten Moerfer, so ein
Edler Rath hatte pflanzen lassen, wurden
alle viertel Stunden, nebst etlichen Feuer
Orgeln losgebrant; das Volck ruffte je-
desmahl dazu: VIVAT AUGUSTUS TER-
TIUS aus.

Die Gerichts- Stube, war durch und durch
mit Lichtern und auf verschiedenen Ti-
schen mit Speisen, Confect, und Ungarischen
Wein dergestalt besetzt, daß jeder, so
nur herein kam, als ein angenehmer Gast
angenommen wurde, und auf Ihro Majestæt
Gesundheit nach Belieben, und reichlicher
Maasse trincken konte.

II. In Ihro Excellenz des Herrn Woye-
wodens von Inowroclaw und Generals von
Gros- Pohlen Quatiere, sahe man folgende
Illumination.

I. Oben über der ganzen Facciata des
Hau-

Hauses erblickte man eine grosse von lauter bundten Lampen zusammen gesezte Crone.

II. Gleich unter selbiger im Fenster zur rechten Handt, war das Chur- Sächfische Wappen mit zwey Schwerdtern abgebildet cum Inscriptiōne:

HAC CRUCE NATA SALUS.

III. In den Fenster lincker Handt, präsentirte sich das Roemisch-Kæyserliche, Ihre Majestæt der Koenigin angebohrne Stamm Wappen, mit der Umschrift:

QUODLIBET AD MENTEM PATRIÆ CAPUT.

IV. Brandte in der Untersten Etage im Fenster rechter Handt, Ihre Majestæt des Koeniges Nahmens Chiffre A.R. mit bundten Feuer, cum Lemmate:

LITERA VIVIFICANS.

V. Das andere Fenster lincker Handt präsentirte den verzogenen Chiffre Ihre Majtæt der Koenigin M. R. mit der Beyschrift:

NOMEN CUM VIOLIS ROSIS.
QUE NATUM.

VI Unten in dem Hausse war die Ge-
rechtigkeit mit ihren Insignien, und gleich
neben ihr zur rechten Handt, das Koeni-
liche Pohlnische Churfürstliche Sächssische
Wappen vorgestellt, darüber folgende
Worte stunden:

ORNANT NON TERRENT.

Ihro Majestät der Koenigin Stam- Wap-
pen war lincker Handt, mit dieser Umschrift
zu sehen:

GEMINAT IN COMMODA MENTEM.

VII. Sahe man an der Wandt, einen ge-
croenten weisen Adler, als das Wappen
der Woywodschafft Posen, der Sonnen zu
fliegen, und drüber die Worte:

NON SE DEGENEREM JVDICE
TANTO QVISQVE TVETVR.

VIII. War gleich diesem gegen über das
Wappen der Woywodschafft Kalisch, einen
auf einem Schach- Brete stehenden Büffels-
Kopf.

Kopff vorstellendt, und darüber eine hellstrahlende Sonne abgemahlet, cum Lemmate:
ATRAM FACIEM DEPELLIT & UMBRAS.

Alles dieses war wie in einem duncklen Schatten Wercke, auf das angenehmste illuminiret, und um und um mit bundfarbigten Lampen besetzt, so einen sehr schoenen effect thate.

III. Herr Niedzwiecki, Regent des Grods zu Posen, hatte in der ersten Etage eine Koenigliche Crone und unter Selbiger ein Hertz, mit Ihro Koeniglichen Majestæt Nahmen, nemlich: AUGUSTUS III. REX POLONIAE, abmahlen lassen, cum Lemmate:

ELECTUS CORDE, CORONATUS AMORE.
Die übrigen Fenster alle waren mit Pyramiden von Lampen, und bundten Feuer illuminiret.

IV. Herr Paton Kauff- und Handelsmann, hatte die Fenster seines Hauses mit vielen Lampen und Pyramiden - weise gesetzten Lichtern in einem Schatten. Werck illuminiret.

C

mini.

miniren laßen, In dem mittelsten Fenster
der ersten Etage, standen die Worte:
FRIDERICUS AUGUSTUS, REX POLO-
NIAE & MARIA, REGINA POLO-
NIAE, VIVANT.

V. In des Herrn Koscielski, Regentens
des Land- Gerichts von Posen, und Confœ-
derations- Secretairs der Woywodschaffen
Posen und Kalisch, Quartiere, sahe man Ihro
Koeniglichen Majestæt Bildniß in Lebens
Groesse sehr fein gemahlet.

Das ganze Hauß war von unten biß an
das Dach mit Lampen und Lichtern illu-
miniret und die Buchstaben:

V. A. III. R. P. & M. R.
brandten in jedem Fenster mit bundten Feuer.

VI. Herr Woyciech Onufri Czempinski,
Handelsmann und Commissarius der Güther
des Herrn Podkomorzy, Pofnanski, hatte
die Buchstaben:

V. A. III. R. P. & M. R.
mit vielen Lichtern illuminiret.

VII. in

VII. In des Herrn Kauffmanns Valentini Rzepecki Hauße, hatte der Herr Hauptmann von Hessler in der ersten Etage, die Fenster seines Quartieres inwendig mit vielen pyramidalisch gesetzten Lichtern illuminiret; unter denen Fenstern aufwerzts aber, eine große 3. Ellen hoch und 1 1/2 Ellen breite Laterne aushängen lassen; die mit dieser, Aufschrift verleben war:

Blüth mein Glück nah oder ferne!

Genug ich such es noch, mi dieser Nacht Laterne,
Die mir auch zum Freuden - zeichen,
Izt den besten Stoff mus reichen.

Der Herr Rzepecki aber hatte in der obersten Etage, alle Fenster mit Lichtern besetzt.

VIII. In des Apothekers Herr Saupens Hauße, hatte der Besitzer der ersten Etage 3. Fenster Pyramiden - weise mit Lichtern illuminiret, desgleichen auch in der 2. Etage der Herr Proviant - Verwalter Hockel in denen 2. æußersten Fenstern gethan, im mittelsten Fenster aber sahe man:

VIVAT! A. R.

IX. In der Jungfer Czeskiewiczowna
Hauffe, hatte der Koenigliche Pohnliche
Churfürftliche Sächfifche Herr General Ma-
jor von Stutterheim, folgendes vorftellen laffen:
par terre,

Im Eingange des Haußes, præfentirte fich
von ferne auf einer groffen illuminirten
Taffel, ein geharnifchter Arm, aus denen
Wolcken, ein gecroentes Schild, mit de-
nen Chiffres.

F. A. III. R. P.

haltend; Unter dem Schilde lag ein
Vierkoepffiger Drache, von welchem 2.
Kœpffe gegen das Schild Feuer fpien, die
andern 2. Kœpffe aber zur Erden fancken,
mit der überschrift.

SI DEUS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS?

Dahinter war eine angenehme Gegend
mit Palmen und Lorber-Bäumen beletzet,
zu deren rechter Seiten fich ein Schloß,
auf defsen Portal das Sächfifche Wappen

zu

zu sehen, prälentirte, un düber solchem eine
aufgehende Sonne,

IN DER 1. ETAGE

Im mittelsten Fenster, Zeigte sich ein Mann,
welcher die rechte Handt unrer dem Kopff
stützend, die trüben Wolcken des Himmels
anfahe mit der überschiff;

Bey diesem trüben Gewitter,
Sitz ich, und kuck durchs Gitter.

Vor diesem Bilde bißan das, vordenen Fenstern
befindliche eiserne Gitter, war es mit Lichtern
besetzt.

Vor dem Fenster rechter Hand, sahe
man eine Koenigliche Crone mit Ihro Ma-
jestät des Koenigs Nahmen E. A. III. R. P.
ebenfalls, bey vielen Lichtern; und auf eben
solche Arth vor dem Fenster lincker Hand
Ihro Majestät der Koenigin Nahmen. M. I. R.

IN DER 2. ETAGE.

In dem mittelsten Fenster, ein weißer ge-
croenter Adler mit dem blauen Ordens- Band;
in der rechten Klaue ein Scepter, und in
der lincken einen Reichs- Apffel haltend,

D

cum

cum Lemmate: **MEIN KOENIG ZIERET
UND BESCHUTZET MICH.**

In dem Fenster rechter Hand eine aus
Lichtern formirte Pyramide, auf welcher
ein gecroentes Schild hieng, mit denen Chif-
fres F. A. III. R. P. In dem Fenster lincker
Hand, eine dergleichen Pyramide und Schild
mit denen Chiffres, M. I. R.

IN DER 3. ETAGE.

Im 1. Fenster

Eine angezündete Raquete cum Lemmate:
ICH ERFREUE DIE FREUNDE.

Im 2. Fenster

Eine angezündete Bombe cum Lemmate:
ICH TOEDTE DIE FEINDE,

Im obersten Giebel - Fenster eine Koeni-
gliche Crone mit Scepter, Schwerdt und
Reichs - Apfel, worhinter sich die Sonne zei-
get cum Lemmate:

ICH MEIN ES GUT MIT ALLEN.

X. Der Kauffmann Herr Woyciech Lu-
gostowicz hatte sein Hausß bis unter das
Dach

ET Dach mit einer großen Menge Lichtern und Lampen aufgezieret.

XI In des Kauffmann Herren Hellings Hauße, In der 1. Etage waren die Fenster mit Lampen von allerhand Farben illuminiret.

In der 2. Etage in des Herren Lieutenant und Adjutanten von Trützschlers Quartiere, ist in dem einem Fenster zu sehen gewesen: Eine Sonne worinnen der Name gestanden

F. A. III. R. P.

Darunter eine Sonnen - Blume, welche sich nach denen Strahlen der Sonnen neiget, mit der Überschrift:

AD GRATIAM RADIORUM TUORUM.

Neben der Sonnen - Blume, eine Dorn-Hecke mit Schleen, das Sinnbild der Herren Voigtländer vorstellend, neben dieser stand ein Voigtländer, welcher ein Glas Wein, in der Hand hielte, mit der Überschrift:

VIVAT FRIEDERICH AUGUST!

Unser Koenig, unsre Lust,

c2

111

Ist in meinem Vaterland,
Gleich der Schlee - Saft, wohl bekant,
Und der liebe Ungar - Wein,
Eben dort nicht zu gemein,
Trinck ich vor des Königs - Hauß,
Heut noch manches Gläßgen aus.

In dem andern Fenster die Fama, mit einer Trompete, in der rechten Hand ein Schild haltend, worinnen das Pohlnische und Sächfische Wappen, darüber aber eine Crowne, mit der Überschrift zu sehen war.

VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIAE

XII. Herr Hay Revilor Skarbowy hatte seine Behausung mit denen Buchstaben V. A. III. R. P. A. M. R. außzieren lassen.

XIII. Bey dem Herrn Raths - Herrn Rzepecki waren die Fenster mit bundten Feuer illuminiret.

XIV. Bey der Frau Grundkowska eines Raths - Herrn Wittwe, war viel Pyramidal Feuer zu sehen.

XV. In

XV. In der Frau Helbiczka Hauſe hatte der Herr Viginti Vir Mattheus Wentland die Worte:

VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIÆ.

und die Fenster mit Pyramidal - Feuer erleuchten laſſen.

XVI. Bey dem Kauffmann Herr Gæbeln.

In der andern Etage hatten die General - Staabs - Cancelliſten Herr Mezger und Burckhardt folgendes vorgeſtellet:

In den erſten Fenster rechter Hand auf einem fliegenden Zettel ſtand:

VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIÆ.

Darunter war eine Crone auf einen roth Samtnen Küſſen, und auf deſſen Abhang der Pohniſche weiße Adler zu ſehen.

In dem mittelſten Fenster præſentirte ſich ein Tiſch, auf deſſen Abhang der Kœnigliche Nahme en Chifre A.R. geſchrieben war. Auf den Tiſch ſtund ein ſehr groſs Dinte - Faß, daraus Flammen brenneten, mit der Ueberſchrift:

E

Lie.

Lieben Leuthe wißt ihr was?
Unfre Freude zu vermehren,
Brennt AUGUSTO hier zu Ehren,
Unser gantzes Dinte - Fafs,
In dem dritten Fenster lincker Handt
war auf einem fliegenden zettel:

VIVAT MARIA REGINA POLONIÆ.

Darunter eine Crone auf einem roth sam-
tnen Küßen, auf dessen Abhang das Lit-
thauische Wappen gemahlet war. Herr
Gäbel selbst aber hatte in der ersten Eta-
ge mit Lichtern illuminiret.

XVII. Der Herr Advocat Grochowski
hatte das Koenigliche Churfürstliche Sächsi-
sche Wappen mit schoenen Farben vor-
stellen lassen.

XVIII. Beym Pohnischen Post- Meister
Herr Rubineck, sahe man 3. Fenster und
zwar im Ersten das Portrait Seiner Koeni-
glichen Majestæt. In dem Andern eine Sonne,
und in dem Dritten dieses Chronostichon:

Sar-

SarMat|C|s LVX faVsta reDlIt post
nVblLa phoeVs.

In des Herrn von Krzycki Hauße hatte der Koenigliche Pohlnische Churfürstliche Sächfische Herr General Auditeur Lieutenant Acoluth, die 3. auf den Marckt gehende Fenster seines quartieres, folgender gestalt illuminiret.

In dem mittelsten, war Ihro Koeniglichen Majestæt und Churfürstlichen Durchlauchtigkeit Brust Bild; unter selbigem zur rechten Hand das Koenigliche Pohlnische und zur linken Hand, das Churfürstliche Sächfische Wappen, zwischen diesen beyden Wappen aber stunden mit Rœmischen Buchstaben folgende Worte:

FRIDERICUS AUGUSTUS III REX POLO-
NIÆ & ELECTOR SAXONIÆ.

An dem Fenster rechter Hand, war ein Adler, welcher auf einem erhabenen Fels im Nest brütete, und nebst 6. jungen Adlern, die über ihm gegen die Sonne zu

e 2

flo.

flogen, gegen die Sonne sahe, cum Lemmate:
NON DEERIT MIHI JOVE DIGNA PROLES

Wodurch der Inventor auf Jhro Koenigliche Majestæt, unsere allergnædigste Koenigin und die Durchlæchtigste junge Herrschafft gesehen.

An dem Fenster lincker Hand, war eine grosse Kugel abgemahlet, in welche ein Rifs von oben herein gieng, welcher die Kugel fast biß an die Helffte spaltete. Auf den beyden Theilen der Spaltung, stand ein gecroenter Adler, mit aufgerichtetem Cœrper und ausgebreiteten Flügeln, hielt mit den Klauen die gespaltene Theile zusammen, cum Lemmate:

DIVISUM JUNGAM.

Wodurch der Inventor, auf die annoch fürseyende Uneinigkeit und Spaltung in der Durchlæchtigen Respublique Pohlen und die Bemühungen Jhro Koeniglichen Mayt: gesehen, welche hoechst Dieselben zur Vereinigung derer Gemüther und Herstel.

Stellung der allgemeinen Ruhe in Pohlen
anwenden.

XX. In des Herrn Advocat Berends Be-
haufung, hatten Ihro Excellenz der Herr
Obriste und Conföderations - Marschall Ko-
łaczkowski, in Dero Zimmern überall, viele
brennende Wachs - Fackeln heraus stecken
lassen, dieweilen bey Dero Abwesenheit, und
da Selbige nur den Tag vorher, hier an-
gelanget, in der Eil keine emblematische
Vorstellung fertig werden können. In der
Behaufung selbst aber, ließ sich eine dop-
pelte angenehme Musicalische Capelle mit
Trompeten, Wald - Hörnern und Hautbois,
unaufhoerlich hoeren.

XXI. Des Herrn Kauffmann Kayfers Quar-
tier, war von dem Koeniglichen Pohnischen
Churfürstlichen Saehsischen Herren Obristen
von Unruh, von dem Herrn Hauptmann von
Schlichting und dem Wirthe selbst, mit Py-
ramidal - Feuer magnifique illuminiret.

XXII. In Herrn Mrocinski Erben Hauße,
F hat,

hatte der Herr Ober-Proviant-Commissarius
Lehmann, in der 1. ten Etage, im ersten Fen-
ster, das Pohnische, und in dem dritten das
Litthauische Wappen, im mittelsten aber
den Koeniglichen Nahmen en Chifre, A. R.
mit einer Crone praesentiret.

In der 2. ten Etage.

Waren die 3. Fenster mit Lichtern illuminiret.

XXIII. In des Praesidentens der Koenigli-
chen Stadt Posen, Herren Valentin Nadalin-
ski Behausung, war folgende sehr schoene
Illumination zusehen:

In dem 1. ten Fenster, erblickte man einen
grossen weissen Adler, als das Insigne des
Koenig-Reichs Pohlen, in dessen Brust das
Koenigliche Pohnische Churfuerstlich Saech-
sische Wappen voellig abgebildet war, und
ueber demselben standen folgende Worte:

SUBJECTOS PROTEGIT ALIS.

In dem 2. ten Fenster praesentirete sich
Ithro Koeniglichen Majestaet Bildniß in Le-
bens-Groesse.

In

In dem 3. ten Fenster, zeigte sich das Wap-
pen der Haupt - Stadt Posen, nemlich ein
Thor mit zwey creutz- weise gelegten Schlüs-
seln, in der Mitten, und mit drey Thürmen
an der Seite. Auf dem mittlern Thurme, saß
der Pohlische Reichs- Adler. Rechter Hand
des einen Thurms war die Statua des heili-
gen Apostels Petri, und an dem letztern
Thurme lincker Hand, die Statua des heili-
gen Apostels Pauli befindlich, die Inscription
von diesem Wappen hieß:

TERTIUS AUGUSTUS DAT TRINIS
PROSPERA PORTIS.

Alles dieses war auf das herrlichste, mit
Lampen, Lichtern, und großen Wachs-Fackeln
illuminiret, da sich dann zu gleicher Zeit
eine Musicalische Capelle von Trompeten,
Wald-Hörnern, und andern Instrumenten,
vortrefflich hören ließe.

XXIV. Herr Watson hatte seine Behau-
fung mit vielen Lichtern hell gemacht.

XXV. In der Frau Schaffarska Hause, war
fz eine

eine sehr angenehme Illumination, welche sowohl der daselbst logirende Herr Regiments - Quartier - Meister von Unruh, als sie selbst vorgestellet, von vielem Pyramidal - Feuer, Lichtern und Lampen zu sehen.

XXVI. In Ihre Excellenz des Herrn Castellans von Gniefen Hauße, hatte der Koenigliche Pohnische Churfürstliche Sächsische Herr Geheimbde Kriegs - Rath Teuber, alles von der Erden an, bis in den Giebel, folgender Gestalt illuminiret:

Im Ersten Stock - werck im mittelsten Fenster war das Portrait Ihre Koeniglichen Majestæt, zur Rechten:

VIVATAUGUSTUS III. REX POLONIÆ.

VIVAT MARIA REGINA. (LONIÆ)

VIVAT SERENISSIMA RESPUBLICA PO.

Zur Lincken;

Eine Koenigliche Crone, welche über denen Nahmens - Chiffren Ihre Koeniglichen Majestæten stunde, cum lemmate:

DIGNISSIMIS.

Zwi-

Zwischen diesen Fenstern standen 4. Pyramiden, auf jeder ein weißer Adler, welche den, in einer Klaue habenden Scepter gegen Ihre Koenigliche Majestat neigten, in der andern aber die Wappen von denen 4. Woywodschafften, Posen, Kalisch, Cujavien und Siradien hielten.

Auf der ersten Pyramide, war ein Regenbogen, c. l.

TERRAS DEVINCIT OLYMPO.

Auf der zweyten Pyramide ein Wachtthurm in der See, c. l.

IN PUBLICA COMMODA FULGET.

Auf der dritten Pyramide ein Rauch-Faß c. l.

ET SACRO CARPITUR IGNE.

Auf der Vierten Pyramide, ein Adler mit denen Donner-Keilen c. l.

MERUIT TIMERI NIL METUENS.

Zwischen denen vier Pyramiden in der mitten des Hauses, unten par terre, sahe man eine Schilderey, worauf ein Wagen abgebildet war, welcher die Hoffarth und Ar-

G

ro-

roganz, nebst dem Neide üben Hauften
geworffen, sie zur Erden gedrucket, und
ihnen die Crone abgeschmissen hatte.

Im Wagen saß eine Pallas, so Ihre Koe-
niglichen Majestät AUGUSTI III. Brust-Bild
mit einem Lorbeer-Crantz in der Hand
hielt, und von der Vorsichtigkeit, durch
zwey Gesichter vorgestellt, von 4. geflü-
gelten Pferden gezogen wurde.

An diesem Triumph-Wagen waren drey
Felder angemahlet, in deren ersterem, der
Prospect von Prag, bey Warschau, mit dem
Wahl-Felde, und Schoppen, jenseits der
Weichsel, nebst der Anmerckung: D. 5 Octo-
bris 1733. Auf dem andern, der Prospect von
Cracau, mit der Beyschrift: D. 17. Januarii
1734. Und Auf dem dritten der Prospect von
Dantzig, cum dat: D. 25. & 26. Julij. 1734
zu sehen war.

Vor dem Wagen in der Höhe, präsentirt
sich ein Tempel, mit dem allsehenden Au-
ge, über einem Rauch-Altar, wohin 2. Pohl-
ni-

nische Magnaten den Weg anzeigten, da-
bey eine Stimme aus denen Wolcken, ruf-
fend:

SURGE, UNGE EUM, HIC EST ILLE.

Im andern Stock . Werck:

In der mitte, über Jhro Koeniglichen Ma-
jestät Portrait, ein Granat- Apfel, so etwas
eröffnet die Kerne zeigte, c. l.

PRÆSTANT INTERNA CORONÆ.

In dem Fenster rechter Hand, ein Gebund
Pohlische Sæbel, welche eine Hand aus de-
nen Wolcken zusammen hælt, c. l.

EX UNIONE LIBERTAS.

Im Fenster lincker Hand: Ein Bienen-
Stock, zu welchem die Bienen, ihrem Kœ-
nige nach ziehen, c. l.

CONVOCAT CLEMENTIA REGIS.

Im dritten Stock - Werck rechter Hand.
Ein nach der Sonne fliegender Adler, wel-
cher seine Jungen auf Flügeln trägt, c. l.

DABIT SECULIS PARES.

Lincker Hand, ein Orangen- Baum voller
Blu,

Blüthen und Früchte, in einem Gewächskasten, c. I.

PLURA PROMITTIT IN ANNIS.

Im vierten Stock - Werck, rechter Hand die Worte:

SPES PATRIÆ.

Lincker Hand die Worte:

FELICITAS RERUM.

Worüber oben, in zwey rundten Loechern, die Worte:

PA X, und

CONCORDIA

brandten.

XXVII. In des Uhrmachers, Herrn Hildebrands Hause,

In der 1. ten Etage,

VIVat aVgVstVs reX poLonlæ

DVXqVe faXonlæ MVLtos In annos feLIX.

In der 2. ten Etage bey dem Herrn General - Kriegs - Gerichts Actuario Unterbergen. Im 1. ten Fenster rechter Hand, Der Pohl-nische Adler, welcher in der rechten Klaue das

das Scepter, und in der lincken das Chur
Schwerdt hielt, auf der Brust aber das Sächfische
Wappen auf einem Schilde führete, cum in-
scriptione:

Duo meruit, & protegit unus.
über dem Adler,

VIVat! DoMlnans prosperitate reX poLonIæ
& eLeCtor SaXonIæ.

unter dem Adler,
NataLizans haC Die serVVs pLantls sVæ
Malestatls se eX Voto offert.

Im 2. ten Fenster lincker Hand,
War die Gerechtigkeit, auf einem Berge ste-
hend, umb deren Füße herum, allerhand Kriegs
Insignia und Armaturen lagen, abgebildet, und
sahe man auf denen Standarten,

F. A. R.

über der Gerechtigkeit aber das Chronostichon:
JVstItIæ De Creta sVVM IVs CVIq; ferVnt.
Umb den Berg herum, war das Meer zu sehen,
von welchem die Wellen von einer Seite an
den Berg schlagen, cum leimate:

H

IM-

IMMOTUM CONCUTERE VIDI.

Von der andern Seite aber von selbigem zurück prallete[n], mit der Überschrift:

CONANTIA FRANGERE FRANGIT.

Unten, aus dem Berge schwing sich ein Zettel in die Höhe, worauff der Inventor geschrieben hatte:

HenricVs theophilVs eX Vnterberg
appLaVDIt Malestatl.

XXVIII. In Sr. Excellenz des Herrn Woywoden von Kalisch Hause, präsentirte der Koenigl: Pohln: Chur- Fürstliche Sächssische Herr Obrister du Caila, in 3. Fenstern:

1.) Das Königreich Pohlen, unter der Gestalt eines sitzenden Frauzimmers, welches in beyden Händen zwey Cronen hielt, und selbige zweyen Schildern aufsetzete, in einem stand, A.R. in dem andern aber, die Buchstaben, M.R mit der Umschrift:

PRÆVIA VIRTUTE.

2.) Einen Palm- Baum darüber eine Crowne schwebt, mitten in dem Baume war ein Feldt



Feldt, so unten mit verschiedenen Armaturen außgezieret war, und in der Mitten waren diese Worte zu lesen:

VIVAT AUGUSTUS III REX POLONIÆ.

VIVAT MARIA REGINA.

VIVAT RESPUBLICA POLONIÆ.

3] den Kriegs - Gott Martem, hinter welchem ein Grenadier, mit der Regiments Mundur, abgemahlet stunde, und eine angezündete Granade in der Hand hatte; cum lemmate:

PRO REGE & GREGE.

XXIX. In des Herrn Starosten Gombinski Hause, stellte der Herr Obrist - Lieut: und General - Adjutant de Favin, in 5 Fenstern vor:

1.) Eine König: Crone mit der Unterschrift:

MERUIT & TUEBITUR.

2) AUGUSTUS III. REX POLONIARUM, MAGNUS DUX LITHUANIÆ, ELECTUS

5. Oct. 1733. CORONATUS, den 17. Jan. 1734.

VIVAT, FLOREAT, PERENNET.

h 3

3.] zwey

3. Zwey mit einander der Sonnen zu fliegende Adler, davon der eine zwey-köpffigt war, über welchen eine Hand aus denen Wolcken eine Crone hielte, cum lemmate:

CONJUGALIS CONCORDIA à DEO
CORONATA.

4.] VIVAT MARIA JOSEPHA POLONIA-
RUM REGINA SAXONIÆq; ELECTRIX.

5.) Zwey creutz- weise gelegte Schwerdter, über welchen eine Crone, mit der Überschrift zu sehen war:

PRO LEGE & GREGE.

XXX. Frau Hedwig Stroinska eines Rathsherrn Wittib, hatte Ihre Fenster mit vielen gossen Lichtern Pyramiden weise besetzen lassen:

XXXI. In des Herrn Kauffmann Forbes Hause, bey dem Herrn General-Commissariats Secretario Crusio. In der 1. ten Etage war in 3. Fenstern zu sehen

1.) Im Mittelsten das Chur-Fürstl: Sächsl

Wap-

pen, Worauff von der einen Seite der Lit-
thauische geharnischte Reuther, den Groß-
Hertzoglichen Huth, von der andern Seite
aber der darüber schwebende Pohnische
Weisse Adler, Crone und Scepter leget,
mit der Überschrift:

OPTIMO.

2] Auff der rechten Seite ein Schäffer,
dessen Haupt und Schäffer-Stock mit ei-
nem Rauten-Crantze gezieret ist, nebst
einer Heerde Schaaffe, cum inscriptione,
ex Cap: X. Joh. 16.

UNUS GREX & UNUS PASTOR ERIT.

3.) Auff der lincken Seite, eine Person,
welche, mit einer brennenden Tabacks-
Pfeiffen vielen Rauch machte. c. l.

CONFLATA DISSIPAT ÆTHER.

XXXII. Bey dem Raths - Herrn Florkows-
ki, war das Haus mit Pyramidal - Lich-
tern illuminiret.

XXXIII. In des Kauffmanns, Herrn Bey-
ers Hause, hatte der Herr Lieut: Dümmler

I

in

in der ersten Etage die 2. Fenster, rechter Hand und lincker Hand, mit allerhand Couleuren - Feuer illuminiret, im mittelsten Fenster aber präsentirte sich der Thier-Creyfs, darinnen die Sonne zwischen dem Scorpion und Schützen stand, cum lemmate:
NEC MONSTRA MORANTUR.

XXXIV. In Herr Kellers Hause, hatte der Herr Hauptmann Gebeltzig, die Fenster mit vielen Lichtern und Lampen besetzt.

XXXV. In der Frau Fargison Hause, stellte der Herr Major Nægel, in 3. Fenstern vor:

1.] Die Goettin der Vorsehung, c. 1.
PROSPICIENTE DEO.

2.] Den Weissen Adler, in der rechten Klaue den Reichs - Apffel, in der Lincken das Scepter haltend, cum inscriptione:
F. A. III. R. P.

3.] Die Pallas, cum lemmate:
VIRTUTEM CORONAT.

XXXVI. In Jhro Excellenz des Herrn
Stä-

Starostens Lenczycki Hauße, war eine sehr
magnifique Illumination, von lauter Pyra-
miden - Feuer zu zehen.

XXXVII. In des Rath's Herrn Zerbst's
Hauße, sahe man in der 1. ten Etage, beym
Herrn Calculator Töpffern, in 4. Fenstern,

- 1.) Eine Pyramide.
- 2.) Die Buchstaben A. R., worüber eine
Crone schwebte.
- 3.) Die Buchstaben M. J. R. mit einer Crone.
- 4.) Eine Pyramide, alles mit vielen Lam-
pen illuminiret.

Die übrigen Fenster der 2. ten Etage, hat-
te Herr Zerbst mit verschiedenen bund-
ten Feuer und Lichtern besetzen lassen.

XXXVIII. In des Kauffmanns, Herrn
Reids Hauße, In der 1. ten Etage hatte der
Herr Ober - Auditeur Beutel, die darinnen
befindlichen 4. Fenster, folgender Gestalt il-
luminiret.

- 1.) Präsentirte sich folgende, die heu-
rige Jahr. Zahl in sich haltende Schrift:

AVgVstVs III ReX

&

MarIa Jolepha Regina

IpsO XVII. JanVarII Anni præterItI

CraCoVIæ CoronatI,

feLIciter per pLVres annos

VIVant! aC fLoreant!

2.) Eine, auf einem Pfeiler ruhende Crone, c. l.
EXISTIMATIONE FULCITA.

3.) Ein, in einem Orangen Kasten gesetzter
grünender Oelbaum, welcher von der
darüber stehenden Sonne bestrahlet wird, c. l.

Abs te CaLens LætIVs CresCo,

Auf dem Kasten stunden die Wortte.
OLEa paCaLIs

Auf beyden Seiten des Baums, auf
einem fliegenden Zettel:

OLIVæ pLantata VarsoVIæ MatVrltVra.

4.] Aus des Porphyrii Paneg. stund oben
herum dieser Vers:

Undique pacatis AUGUSTUS maxima rebus
Gaudia præstabit.

Unter dem Nahmen AUGUSTUS, gieng
ein

ein Cornu Copiæ hervor, aus welchem in die
Schoß eines darunter sitzenden, und ein Schild,
mit denen Worten: RESPUBLICA POLONIÆ,
haltenden Frauenzimmers, die Früchte fielen:

In der 2. Etage, hatte Herr Reid seine 4.
Fenster also illuminiret.

1.) Die Nahmen beyder, des Kœnigs und
der Königin Mayt: Mayt: en Chifre.

A. R. M. R.

Über Welchen eine Crone schwebete,
unten war geschrieben:

Gekroent zV CraCaV aM 17. Jenner Des
Vorlgen Jahres.

2.) Ein Mercurius, in der rechten Hand
ein Gesundheits-Glaß mit Ungarischen Wein,
in der lincken den Deckel darzu haltend,
mit der Überschrift:

VIVat! es MVfs In gLVCK AVgVft

Der III. Leben.

3. Der Prospect der Stadt Posen nach der
Wasser-Seite, allwo auf der Wartta Kauff-
manns-Schiffe, und auf der Straßen, Fracht

K

Wa.

Wagens, und auf- und abpackende Leute
zu sehen, mit der Beyschrift:

So wird die Handellchaft, in altem
Flore schweben.

4.) Die Hoffnung sitzend, mit der Über-
schrift:

War gleich bissher die Nahrung schlecht;
So hofft ein ieder doch mit Recht,
Dass Fried in Reich mit seinen Schätzen,
Uns alles reichlich wird ersetzen.

In der 3. Etage, Im Giebel- Fenster prä-
sentirte sich das Pohnische Wappen.

XXXIX. Der Raths Herr Wolski, hatte
alles mit Lichtern illuminiret.

XL. In der Frau Kunowska Hause, hatte
der Herr Oberfeldscheer Müller, seine Fen-
ster mit vielen Lichtern und Pyramidal-Feu-
er aufgezieret.

XLI. In des Kauffmanns, Herrn Klingens-
bergs Hause, war bey dem Feldt- Kriege
Cassirer Herrn Pitscheln, in dem einem Fenster
rechter Hand, die Königl: Crone, mit dem
Sächsl: Kauten- Crantz umgeben, zuse-
hen,

hen, oben mit der Überschrift:

MERUIT & TUEBITUR.

Unten aber folgendes Chronostichon, worinnen die heurige Jahrzahl enthalten:

slC nobls & eXteris ga VDIVM ann VnClat Vr

In dem Fenster lincker Hand, folgende, von der Cröenungs-Müntze genommene Inscription.

AUGUSTUS III. D. G.

REX POLONIARUM MAGNUS DUX
LITHVANIÆ ELECTUS V. Octobris
MDCCXXXIII. CORONATUS XVII. Januarij
MDCCXXXIV.

XLII. Bey Herr Wincklern, Pisarz Skarbowy J. K. M. y Rzeczy Pospolity, war folgendes zu sehen:

In der 1. Etage, in dem mittelsten Fenster, hielt ein fliegender Adler, mit aufgetriebenen Flügeln, das Königl: Pohlnl: Churfürstl: Sächsl: Wapen in den Klauen, mit der Inscription:

VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIÆ.

In dem 2. Fenster rechter Hand, war A. R. und in dem 3. lincker Hand, M. R. als Ihrer

k z

Maje.

Majestäten Nahmen Chiffres angeschrieben.

Die 3. te Etage war mit Pyramidal. Feuer erleuchtet, und darüber eine große Crone, von lauter bundten Lampen, roth, grün, gelb, blau, von aussen illuminiert, so einen sehr angenehmen effect that.

XLIII. Herr Barczewski, Pisarz Radziecki Poznanski, stellte in dem mittelsten Fenster seines Quartiers, einen Genium der Gerechtigkeit vor, welcher in der rechten Hand ein Buch, darauff die Buchstaben V.A.T.R.P. zu lesen waren, hielt, cum lemmate:

HOC REGNANTE VIGEBIT.

Die übrigen zwey Fenster, waren mit bundten Feuer erleuchtet und aufgezieret,

XLIV, Der Herr Jubelier Endemann, hatte eine hellscheinende Sonne vorgestellt, welche eine darunter schwebende Crone erleuchtete. unter selbiger waren zwey creutzweise gelegte Palm - Zweige, als Kennzeichen des Friedens befindlich. In dem Prospect zeigten sich zwey Palm. Bäume mit

mit der Umschrift :

VIVAT AUGUSTUS III REX POLONIÆ.

und,

VIVAT MARIA REGINA.

Über dem gantzen Bilde aber sahe man die Überschrift :

JLS EGALENT LE SOLEIL ETANT SEULS.

XLV. Herr Michael Czempinski, Wóyt oder Stadt- Richter der Königl: Stadt Polen, hatte folgende Sinnbilder

In der 1. ten Etage, repräsentiret.

1.) Zeigte sich Jhro Königl: Mayt: Portrait in Lebens- Gröſſe, in einem Helden- Habit, sehr schön gemahlet, nebst dem Königl: Pohln. Churfürstl: Sächsl: Wappen.

2.] Sahe man die Fama, eine Trompete in der Hand haltend, den Glücks- Wunsch,

VIVAT AUGUSTUS III REX POLONIÆ!
ausblasen.

3.) Präsentirte sich die Kriegs- Goettin Bellona, welche zu denen Füſſen des Königs, allerhand Armaturen niederlegte.

L

4.) Al.

4) Alle diese Fenster waren sehr angenehm, so wohl mit Pyramiden - Feuer, als auch mit bundten Lampen, welche Jhro Mayt: des Königes und der Königin Nahmen und Insignia vorstellten, illuminiret.

In der 2. ten Etage hatte der G. S. S. H.

1.) Einen mæssigen Tisch, mit einem Teppicht, mahlen lassen, worauff eine Flasche Wein, ein Gesundheits- Glass, und ein Teller mit Confect stunde, über dem Bilde war: VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIÆ M. D. L. & E. S. ingleichen, VIVAT MARIA REGINA POLONIÆ, ELECTRIX SAXONIÆ, Unten aber an dem Vorhange des Tisches, folgendes zu lesen:

Ecce venit Dies quam fecit Dominus,
Ergo gaudeamus & lætemur in illa.

2.] Das zweyte Fenster, stellte eine gesprungene Drommel, mit einem grossen Loche vor, neben selbiger, lag eine Pandore, als dasjenige Instrument, womit man sich in Pohlen, zu Friedens Zeiten, am meisten

sten

sten zu ergötzen pfleget, über dem Bilde
standen die Worte:

PRÆSTAT CONCORDIA BELLO.

und unter demselben:

Niechaj się wszystkie bębny rozpękaia;

A nam Kozacy ná bandurce graia;

Welches im deutschen ohngefahr so viel
heissen möchte.

Wenn das Drommel - Fell zerspringt,

Der Cosaque artig ist, und nach der Pandore singt,

Als denn ist die Friedens Zeit;

Hier in Pohlen nicht mehr weit.

2.] Das dritte Fenster zeigte, in einem berg-
lichten und lustigen prospect, eine frucht-
bare Gegend, mit einer fetten und reifen
Erndte;

Nicht weit davon, sahe man einen Scho-
ber Heu, und unten auf der Erden, einige
Hafer- Säcke liegen, cum lemmate:

PROCUL DISCORDIBUS ARMIS
FUNDAT HUMO FACILEM VICTUM
JUSTISSIMA TELLUS.

Unter dem Bilde standt in Pohnisches
Sprache.

Niech wżyſtkie Pola wZniwach obſtują,
A dobrej myſli furazie nie plują.

Das heißt.

Jede Wieſe, jedes Feld, müſſe ſich in Seegen mehrer
Daß uns die Fouragen nicht unfre Luſt und Freude
ſtöhren.

XLVI. In Herr Stuarts Hauſe, im erſten
Fenſter, war bey dem Commiſſariats- Felde
Prediger, Herr Mag: Reicheln, zu ſehen, deſſen
Nahme, AUGUSTUS REX, mit einer Crone
darunter folgende Wortte befindlich waren

EST PIUS & JUSTUS,

SIT POTENS & FAUSTUS.

Im andern Fenſter war ein Felſs, an wel-
chen die Wellen ſchlugen, auff deſſen Sp-
tze eine Crone, ſo von einer Hand, aus deſſen
Wolcken gehalten ward, mit der Beyschrift

SIC NUNQUAM PERIBIT.

XLVII. Bey Herr Dittmern, hatte der Ge-
Staabs - Feldeſcheer - Gefelle, Herr Nickels,

ſei-

seinem Quartiere, folgendes vorgestellt:

1.) Jhro Königl: Mayt: Nahmens
Chiffres A. R. und M. R. mit einer darüber
schwebenden und mit Palmen- Zweigen um-
flochtenen Crone.

2.) Präsentirte sich ein Bild mit der In-
scription.

VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIÆ
ET MARIA JOSEPHA REGINA.

Darunter waren die Chur - Schwerdter zu
sehen: Vor dem Bilde, hatte der Inven-
tor sein Barbier - Becken hingestellet, und
eine grosse ansehnliche Lampe darauß for-
mirer: Gleich hinter dem Becken, waren
auff besagtem, Bilde annoch folgende Reime
zu lesen:

Da man jetzt an allen Ecken,
Viele Lampen angezündt,
Und sich keine bey mir findt,
Nehm ich in der Angst mein Becken,
Giesse bey dem Freuden - Schein,
Oehl, an statt des Wassers ein,
Diese Lampe brennet schön,
Doch; wie wird es morgen gehn?

M

Wer

Quartier, folgendes vorgeliefert:
1. Quartier: Markt, 1. Baujahr
2. Quartier: Markt, 2. Baujahr
3. Quartier: Markt, 3. Baujahr
4. Quartier: Markt, 4. Baujahr
5. Quartier: Markt, 5. Baujahr
6. Quartier: Markt, 6. Baujahr
7. Quartier: Markt, 7. Baujahr
8. Quartier: Markt, 8. Baujahr
9. Quartier: Markt, 9. Baujahr
10. Quartier: Markt, 10. Baujahr

11. Quartier: Markt, 11. Baujahr
12. Quartier: Markt, 12. Baujahr
13. Quartier: Markt, 13. Baujahr
14. Quartier: Markt, 14. Baujahr
15. Quartier: Markt, 15. Baujahr
16. Quartier: Markt, 16. Baujahr
17. Quartier: Markt, 17. Baujahr
18. Quartier: Markt, 18. Baujahr
19. Quartier: Markt, 19. Baujahr
20. Quartier: Markt, 20. Baujahr

Wci



Wasser in ein großes Gefäß setz
Jochstraße
RELIQUIA TEMPORIS NOVI
Auf dem Gelände des Fortalls
man in einem Topf mit Palm
Ivan Zweig angeden Fort
mit hellenenden Buchstaben
Chronologisch:
Ann V. d. J. C.
Coronation. Carl v. emals
AVGVSTVS III. ac. Iulius
regis & regis
Fonsana. Calcearia.
Rechter Hand dieer Jochstraße
die Figer Markt, das May des
verzogenen Rahmen, A. R. in einem
haltend, mit dem Glück Wusch
VIVAT AVGVSTVS III.
Unter der Hand Mann
Rechts schenkt der Garve die
Lücker Hand, hielt die Palas



Wasser in ein großes bassin fiel, mit der
Überschrift.

FELICITAS TEMPORIS NOVI.

Auff dem Gesimße des Portails, erblickte
man in einem rothen, mit Palmen und O-
liven- Zweigen umgebenen Felde, folgendes,
mit hellbrennenden Buchstaben gefertigtes
Chronostichon:

AnnI VersarIa saCra
CoronatonIs CraCoVlensIs
AVgVstI III. aC Marlæ
poLonIæ
regIs & regInæ,
PosnanIæ CeLebrata.

Rechter Handt dieser Inscription, standt
die Figur Martis, Jhro Mayt: des Königes
verzogenen Nahmen, A.R. in einem Schilde
haltend, mit dem Glück- Wunsch, drüber

VIVAT AUGUSTUS REX!

Unter der figur Martis:

Epocha temporis novi, Cracoviæ die 17 Januarij 1734

Lincker Hand, hielt die Pallas Jhro Mayt
der

der Königin Namens. Chiffre M. R. mit der
Umschrift:

VIVAT MARIA REGINA.

Und darunter war zu lesen:

Dulcis Memoria Posnaniæ die 17. Jan: 1735.

Über gedachten Figuren, zeigte sich das
Königl. Pohln. Churfürstl. Sächsl. Wap-
pen mit allerhand Armaturen und Rauten Blät-
tern, aufgezieret, selbiges hielt der Pohlnische
Reichs- Adler, mit außgebreiteten Flügeln, in
seinem Schnabel, über welchem eine Königl:
Crone zu sehen war, c. l.

MERUIT & TUEBITUR.

Ferner erblickte man das Bildniß der Fama,
mit denen Worten:

VIVAT SERENISSIMA RESPUBLI-
CA POLONIÆ.

über dem Portail, welche dasselbige be-
schlosse. In denen überall hell illuminirten
Fenstern, waren folgende Devisen placiret:
Und zwar in der 1. ten Etage, rechter Hand
des Portails:

N

1.) Ein

1.) Ein grünender Garthen, mit Statuen,
Orangerien und Blumen- Betten.

In der mitten stand der Buchstabe A.
und über dem Garten, die Sonne in ihrem
vollen Lichte, c. 1:

Sub Rege benigno

Vivitur, egregios invitant præmia mores.

2.) Ein gecrönter Adler, welcher ohngeach-
tet der Blitze, so auff ihn aus denen Wolcken
fuhren, der Sonne zu flog, mit der Überschrift:

Non pavet ad strepitus, solo munitus Amore.

3.) Ein Tisch, worauff Cron und Scepter,
Casquet, Schwerdt und ein Buch lagen, in der
Mitten aber, der voellige Koenigl: Pohlnt
Weise- Adler- Orden, an dem Teppich des
Tisches herunter hieng, c. 1.

PRO FIDE, LEGE & REGE.

Unten am Bilde, waren diese Worte zu lesen:

Krol Krolem, Prawo Prawem, Wiara przy Wolnosc
Za AUGUSTA trzeciego, nie ma odmiennosci.

Welches auff teutsch heist:

Die freye Wahl, das Gesetze, der Glaube,
und die Freyheit, sind unter der Regierung,

AU.

AUGUSTI III. keiner Veraenderung unterworfen.
Lincker Hand des Portails, in der I. ten
Etage, saheman,

4.) Den Monden in vollem Lichte,
Welcher eine anmuthige Feld- Gegend,
in welcher, auf einem Berge, der Buchstaben
M. stand, erleuchtete, cum lemmate:

SOLA SOLEM ÆQUAT.

(5) Einen Weinstock, umb welchen sich
eine Wein- Rebe mit Blaettern und Trau-
ben flochte, mit der Uberschrift:

DAT PRETIUM CANDOR.

6.) Einen Pohlnischen und Teutschen Ca-
valier, welche sich freundlich einander em-
brassirten, und drunter war geschrieben:

Juz poki Swiat Swiatem,

Zawsze bedzie Polak Niemcowi Bratem.

das heist

Nunmehr trifft zu unren Zeiten, wiederum das

Sprichwort ein,

Dass der Pohle und der Teutsche, immer gute

Freunde seyn.

nz

7.]Jn

7.) In dem Seiten-Fenster, in der 1. ten Etage, Ein Kranich, auff einem Berge stehend, in dem einem Fusse einen Stein haltend, damit er nicht einschlaefft, in dem Prospect zeigte sich ein Thurm mit einigen Basteyen, c. l.

NON DORMIT, QUI CUSTODIT.

In der 2 ten Etage, rechter Hand, erblickte man,

8.) Eine Pyramide, in deren Mitten der Pohlische Reichs-Adler, als das Wappen der Respublique, abgemahlet war, mit der Inscription:

IMMOTA MANEBIT.

9.) Eine Handt aus den Wolcken, welche ein Bouquet von Blumen hielt, an jeder Seite das Bildnüsses, die Wappen der Woywodtschaft Posen und Kalisch, mit der Umschrift:

Confoederatio Majoris Poloniae

Szrodæ die 23. Augusti 1734. facta.

Über dem Emblemate, das Lemma:

COLLIGIT UT CUMULET.

10.) Gleich drauff in einem andern Bilde,

de, eine Handt, welche eine Schüssel mit
Hertzen präsentiret, mit denen Wortten:

GRATISSIMA MUNERA REGI,

In der 2. ten Etage lincker Handt,

11. Ein Regen- Bogen, welcher sich über
einem Palm- Baum, in dessen Stamme das
Wort PACIFICATIO standt, zeigte, mit
der Umschrift:

GRATIOR POST NUBILA.

12.] Ein Triangel, von lauter Pohnischen
Mützen nnd Teutschen Hüthen; Selbiger ru-
hete auff einem Piedestal, von Säbeln und
Degen, oben drauff stand ein eingeschenck-
tes Glas Wein, und über demselben,

BONA AMICITIA

13.] Ein paar Paucken, mit darauff lie-
genden Schlägeln, c. l.

IN BELLO & PACE.

14.) In dem Seiten - Fenster, eine losge-
brandte Carthaune. Die Appareils waren
mit Oehlzweigen umflochten, mit der
Auffschrift:

O

NIL

NIL SPIRAT NISI SERENUM.

In der 3. ten Etage:

15. Ein Altar, mit einem darauff stehenden Rauch - Faße, darüber diese Wortte zu lesen waren:

HILARITATI PUBLICÆ SACRUM:

16. Ein Hertz, mit brennenden Fackeln, c.

QUOT LUMINA TOT CORDA.

AUF DER BREITEN GASSE.

LII. In des Kauffmanns Herrn Schaffiro wicz Hauße, waren in des König: Pohln Churfürstl: Saechsl: Herrn General Major von Renard Logis, welcher nur einen Tag vorher allhier angelanget, 3. Fenster illuminiert zu sehen, und zwar:

1. In dem mittelsten, das König: Pohln Churfürstl: Saechsl: Wappen.

2. In dem zur Rechten, Ihre König: Mayt: Nahme en Chiffre A.R.

3. In dem zur Lincken, Ihre König: Mayt: Königin Nahme en Chiffre, M.R. die Wapen und Chiffres waren mit Kronen gezieret auch

auch die Chiffres mit Laub · Werck , oder Zweigen umgeben.

LIII. In des Seiffen- Sieders, Herrn Kœp- kens Hauſe, ſahe man in der 1. ten Etage, in 2 Fenſtern.

1.] Jhro Mayt: des Königs Bildnüß in Lebens Gröeße.

2.] Einen grünenden Baum, und darunter
A. R. M. R.

LIV. In des Herrn Bialecki Hauſe, war ein Fenſter mit Lichtern illuminiret:

LV. In des Handſchumachers Spankau Hauſe, hatte in der 2. ten Etage der Zeug- Diener Grahl, ein Fenſter mit dem Königl. Pohlnl. Chur- Fürſtl. Sächſl. Wappen, neßt der Beyſchrift:

VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIÆ &
MARIA JOSEPHA REGINA 1734.

illuminiret.

LVI. Der Goldſchmied, Herr Wernheit, præſentirte in der 1. ten Etage ſeines Hauſes, in einem Fenſter, die Chiffres A. R. M. R. mit der Ueberschrift:

LVII. Herr Przebiorzinski, und

LVIII. Der Gürtler Boehme, hatten beyde in ihren
Haeußern 2. Fenster der 1. ten Etage, mit Lichtern illumini-
nirret.

LIX. In der Frau Eschkauin Hauße, Waren des Her-
ren Ingenieur Lieutenants Neumanns 2. Fenster, in der
ersten Etage, mit grünen und gelben Lampen illuminirret.

LX. In des Rauch-Händlers, Herr Schützens Hauße,
war in der 1. ten Etage, alles mit vielen Lichtern und
Lampen illuminirret.

In der 2. ten Etage, war im 1. ten Fenster, eine Crone
zu sehen, darunter

V I V A T.

Im 2. ten Fenster war der Königl: Nahme angezeiget, A III.
Auff beyden Seiten stunden außwärts frische Orangerien

Im 3. ten Fenster, waren die Buchstaben R. P. illuminirret

LXI. In des Herrn Hannarowitz Hauße, sahe man in
des Herrn Artillerie Lieutenant Ulrichs Quartier, in der
1. ten Etage, im mittelsten Fenster, unter einer Crone die
Schiffes. A. III. R.

Im andern und dritten Fenster, die Buchstaben
A. und R. Diese Buchstaben brannten mit lebendi-
gem Feuer, weifs, und wurden, so lange solche brenne-
ten, über 100 starcke Schuss gehoeret, welche aus denen
Buchstaben heraus fuhren. Vor denen Fenstern waren
grün und rothe Lampen.

LXII. Der Herr Barbierer Brunzel, präsentirte in der

1. ten Etage seines Hauses, in einem Fenster, die Fama, eine Crone haltend, aus denen Wolcken kamen 2. Hände, deren eine ein Buch, die andere ein Schwerdt hielt.

LXIII. Der Handschuhmacher Wetzenbaum, stellte in 2. Fenstern seines Hauses, die Buchstaben A. R. mit Lichtern illuminiret, dar.

LXIV. Der Zinn-Giesser Diehm, hatte in der 1. ten Etage seines Hauses, 2. Fenster mit Fackeln illuminiret.

AUF DER WASSER GASSE

LXV. Herr Iækwitz, Bürger und Handelsmann, präsentirte in 2. mit Triangeln, illuminirten Fenstern, die Buchstaben : A. M.

LXVI. Der Schneider Endemann, zeigte in einem Fenster seines Hauses, beyder Koenig: Mayt: Mayt: verzogene Nahmen, worüber ein Adler schwebte, mit der Beyschrift :

VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIÆ.

LXVII. Herr Florkowski, Pisarz Woytowski, hatte 2. Fenster mit Pyramidalisch geletzten Lichtern, illuminiret.

LXVIII. Die Frau Miodinska, hatte 3. Fenster mit Lichtern illuminiret, im mittelsten präsentirte sich Sr: Mayt: des Koenigs verzogener Nahme, mit der Beyschrift:

VIVAT AUGUSTUS REX.

LXIX. In Herr Schaffners Dufzinski Hause sahe man in der 1. ten Etage 3 Fenster also illuminiret: Im mittelsten, waren unter zwey Cronen, beyder Koenig: Mayt: Mayt: Nahmen, en Chiffre, darunter VIVAT wurde. Im Fenster rechter Hand eine Seule auff welcher ein Schwerdt lag, c. l.

P

TRI-

TRIUMPHAT

und diese Schrift:

Dum Coronati annum revolutum colimus omnes;
Jo VIVAT REX / munde Polone cane.

LXX. Herr Liebaber, hatte in seinem Hause, 3. Fenster mit Triangel weise gesetzten Lichtern illuminiret
IN DER BRESSLAVER GASSE.

LXXI. In des Schneider Bedans Hause, war 2. Treppen hoch, bey dem Feldt- Kriegs- Cassen- Copisten, Herr Klingemannen, zu sehen; Im mittelsten Fenster eine Königl: Crone, mit Palm- Zweigen umgeben c. l.

MANEBIT.

unter der Crone stunde:

VIVAT AUGUSTUS III REX POLONIÆ!

In denen 2. Fenstern rechter und lincker Hand stunden 2. Pyramiden mit roth und grünen Lampen illuminiret

LXXII. In des Herrn Pozazsy Poznanski Hause, präsentirte der Herr Feld Postmeister Drechsler in 2. Fenstern

1.) Das Königl: Brust- Bild auf einer Ehren- Pforte, über welchem eine Sonne stande, darunter aber dieses Chronodistichon.

ECCLIPsin svperans rediit nVnC.

pLenior orbi,

In LVCtV fortIs noVa seCLa Dabit.

An beyden Seiten der Ehren- Pforte, war das Königl: Pohn: und Chur- Fürstl: Saechsl: Wappen angehefftet und stand auff der rechten Seite, ein Hercules, mit der Beyschrift.

NON NISI HOSTIBUS TERRIBILIS.

Auff

Auff der lincken Seite, war ein gecroenter Ancker
gelehnet, cum lemmate.

SPES NOSTRA EST CORONATA.

Im perspectiv der Ehren Pforte, waren die Säulen
Herculis, jede auff der Kugeleine Crone tragend, mit
ihrer gewöhnlichen Beyschrift

PLUS ULTRA.

2.) Ein Mausoleum, mit folgender, die heurige Jahr:
zahl zeigenden Inscription.

AVGVSTO Tertio Regi poloniarVM, ELectori Saxoniar
Plo, JVSTO, Forti FELICI, Vere AVGVSTO PRINCIPI belli,
Pacisqve fatori, regni VII patriæ parenti exoptato.

Oben auff dem Mausoleo, war ein Adlers - Nest, in
welchem der Pohn. Weise auffgerichtete Adler stand, c.l.

NON CEDIT ULLI.

Zu beyden Seiten sahe man, nach der perspective ge-
setzte Ceder- Bäume, an welchen unterwaerts Kriegs-
und Siegs- Insignia auffgehangen waren.

L XXIII. In des Herrn Stadt- Schreibers Barfczewski
Hause, hatte der Feldt Apothequer, Herr Fischer 3. Fen-
ster also illuminiret.

1.) Sahe man diese Schrift:

VIVAT FRIEDERICUS AUGUSTUS

Spes Sarmatiae Saxonique Decus.

2. Eine Koenigl. Crone, so auff zweyem creutzweiss
durch dieselbe gehenden, und von 2. Haenden, aus de-
nen Wolcken gehaltenen Schwerdtern, ruhete; Über
derselben das allsehende Auge Gottes, in einem, mit
Strahleu umgebenen Triangel, darunter das lemma:

SIC FULTA MANEBIT.

P 2

3.) Wies

.) Wiederum eine Schrift.

FLOREAT MARIA JOSEPHA FELICISSIMA AUGUSTOTRUM
AUGUSTARUMQUE GENITRIX.

LXXIV. In des Herrn Topinski, Bürger- Meisters der
Koenigl. Stadt Posen, Behausung, war in dem mittlern
Fenster der 1. ten Etage der Pohlische Reichs- Adler,
welcher das Koenigl. Wappen in seinem Schnabel, und
zugleich Scepter und Schwerdt, in den Klauen hielt,
abgemahlet, c. l.

HOC NOMEN VOLABIT PER ORBEM.

Indenen Seiten - Fenstern, war Pyramidal - Feuer,
mit dieser Uberschrift, zu sehen:

AUGUSTUS MILLENA SECUA VIVAT.

In der 2. ten Etage, war alles mit vielen Lichtern und
Lampen illuminiret.

IN DER BRUMMER GASSE

LXXV. Hatte Herr Sperner, in seinem Hause 2.
Fenster, mit Lichtern Pyramiden- weis besetzt.

LXXVI. Herr Ruski, präsentirte in einem Fenster
das Koenigl. Pohl. Churfürstl. Wappen, mit der Un-
terschrift:

VIVAT AUGUSTUS III. REX POLONIE & MARIA REGINA.

Zwey Fenster waren, mit Pyramiden weise gesetzten
Lichtern, illuminiret; des gleichen auch

LXXVIII. Herr Frilewski, in seinen Hause in 2. Fen-
stern gethan.

LXXIX. Herr Scabinus Plelniewicz, hatte 3 Pyrami-
den, zu Ehren Jhro Koenigl. Mayt. AUGUSTI III. mit
Lichtern besetzen lassen.

LXXX.

LXXIX Herr Daniel Neubert, hatte gleichfalß 2. Fenster seines Hauses, mit Lichtern hell illuminiret.

JN DER SCHUSTER GASSE

LXXX. In des Herrn Hauptmann Vilette de Vins Quartier, präsentirte sich in dem mittelsten Fenster, ein großer weißer gecroenter Adler, welcher auff seiner Brust, das Pohn: und Saechßl. Wappen hatte, in der rechten Klaue den Scepter, und in der Lincken, den Reichs - Apffel hielt, mit der Überschrift:

VIVAT F. A. III. R. P.

In dem Fenster rechter Hand, war eine Pyramide, worauff ein gecroentes Schild, mit Ibro Mayt. des Königs Nahmen, und in dem Fenster lincker Hand, sahe man gleichfalls eine Pyramide, mit dem gecroenten Schilde, worin Ibro Mayt. der Königin Nahmen standt. Über der Pyramide rechter Hand, war die Überschrift:

Ich stehe, und wancke nicht.

Über der 2. ten Pyramide aber lincker Hand war geschrieben:

Ich bin eine Zierde der Welt.

IN DER JUDEN GASSE

LXXXI. Beym Fürger, Herr Mielcerzewiz, In der 1. ten Etage, präsentirte sich Ibro Konigl. Mayt. Bildniß geharnischt, den Scepter in der Hand haltend, c. inscr:

UT VIVAS FELIX, SUNT ISTA PRECAMINA VOTI.

In der 2. ten Etage, war es mit Lichtern hell illuminiret.

LXXXII. Bey Her Trzezki, sahe man in 2. Fenstern,
FRIEDERICUS AUGUSTUS III. REX POLON. VIVAT.
MARIA JOSEPHA REGINA POLONIAE VIVAT.

An allen Ecken in dieser Gasse, waren von denen Juden viele Fackeln angezündet, auch andere Freuden-Bezeigungen angestellt, davon in sine mit mehreren

AUF DER GERBER GASSE.

LXXXIII. In des Kupffer-Schmidts, Herrn Bernhards Haus, stellte der Herr Capitain und General-Staff-Quartier Meister von Schwarzbach, in denen 3. Fenstern seines Quartiers vor,

1.) Zwey Personen, eine alte und eine junge, über welchen ein Adler, mit eine Crone, so den alten vorbeys flog, und solche dem jungen brachte, cum lemmate.

Dem Liebsten.

2.) Einen Courier c. l.

Ich bringe gute Post.

3.) Einen auff dem stillen Meer nistenden Eys-Vogel c. l.

Ich ruhe gern in Frieden.

Der Besitzer des Hauses hatte seine saemtlichen Fenster, mit Lichtern besetzt.

LXXXIV. Herr Hildebrand, Barbier, hatte 3. Fenster mit Lichtern illuminiret.

LXXXV. Herr Hubert, Drechsler, zeigte in einem Fenster, einen Adler, mit der Crone und der Überschrift

VIVAT AUGUSTUS REX.

Noch 2 Fenster waren mit pyramiden-weise gesetzten Lichtern helle gemacht.

LXXXVI. Die Frau Sachsin illuminirte 3. Fenster mit Triangel weise gesetzten Lichtern.

Im 4 ten Fenster sahe man das Chur Saechs. Wapen und darunter die Koenigl. Namens Chiffre.

A. R.

IN DER CHWALLASCHEY.

LXXXVII. Präsentirte der Herr Obrist - Lieutenant
Conspruck in seinem Quartiere, in 3 Fenstern, und
zwar im mittelsten, eine Famam, so in dem rechten Arm
Ihro Koenigl: Mayt: Portrait hielt, welches gecroenet,
und herum mit Lorber - und Palm - Zweigen gezieret
war: Im Prospect öffnete sich eine lustige Gegend, mit
Palmen und Lorbeer - Bäumen, c. l.

Ich verkündige der gantzen Welt,

Das AUGUSTUS Unser Held,

Heut an diesem großen Tage,

Die goldne Pohnitche Crone trage.

Zur rechten Hand, einen weißen Adler, mit dem
Nahmen Ihro Mayt: des Koeniges.

Zur lincken Hand, einen dergleichen Adler, Ihro Mayt:
der Koenigin Nahmen auff der Brust tragend.

LXXXVIII. Der Herr Major, Graff v. Byland stellet in
3 Fenstern seines Quartiers, folgendes vor: im mittelsten,

1) Phoebum auff dem Sonnen - Wagen, in dessen, über
dem Haupt habender Sonne, Ihro Koenigl. Mayt. Nahmens
Chiffre, F. A. III. R. P. zu sehen war. Unten auff der
Erde, zeigte sich ein, von einem klaren Bach gewaes-
ertes Blumen - Feld, cum inscriptione:

So müssen Menschen auff der Erden,

Durch meinen Glantz erfreuet werden.

2) Rechter Hand, ein Palm - Baum, woran ein gecroentes
Schild, mit Ihro Mayt: des Koenigs Nahmen, und Koenigl:
Wappen, hienge, Unter dem Baume ein schlaffendes
Kind, cum lemmate:

Unter deinem Schatten finde ich Ruhe.

Q 2

3) Lin-

3.) Lincker Hand, gleichfallß ein Palm-Baum, mit einem gecroenten Schilde, worauff Ihre Mayt: der Koenigin Nahme; Unterm Baume saß ein, in die Hoehel sehendes, und die rechte Hand auffwaerts reichendes Kind, c. l.
Deine Gnade ernehret mich.

LXXXIX. Der Herr Capitaine Baumann illuminirte die 3. Fenster seines Quartieres, folgender Gestalt:

1.) Im mittelsten Fenster, präsentirte sich oben, eine helle Sonne, aus welcher ein Adler flohe, so in der rechten Klaue. Cron und Scepter hielt, unter welchen das Pohn: Wappen stand; In der Lincken Klaue, hielt solcher ein Schwerdt und den Chur-Huth, worunter das Saechßl. Wappen war, auff der Brust sahe man ein helles A. c. l.
UTRUMq; DECORAT.

2.) Auff der rechten Hand, war der Nahme A. R. zu sehen, über welchem 2. Engel die Koenigl. Crone hielten c. l.
HOC NOMINE SPLENDOR.

3.) Lincker Hand, sahe man den Buchstaben M. über welchem ebenfalls 2. Engel eine Crone hielten, c. l.
HEREDIS JURA MARIA DABIT.
AUFF DER FISCHEREY

XC. In des Herrn Capitaine Scheitz Quartier.

1.) Im Vorhause präsentirte derselbe eine illuminirte Statue, die Minervam vorstellend, welche an dem lincken Arm ein Schild, mit dem capite Medusæ hatte, in der rechten Hand aber, eine Lantze hielt, zu ihren Füßen lag der Neid. Über dieser Statue war das Pohn. Wapen mit einer Koenigl: Crone, c. inscr.

VIVAT F. A. III. R. P.

2.) In

2.) In der Facciatá, in dem Fenster zur rechten Hand, zeigte sich der Pohn: gecroente Adler, mit dem Ordens-Band, auff dessen Brust stunde, c. l.

F. A. III. R. P.

Ich liebe den Koenig.

3.) In dem Fenster lincker Hand, das Saechsl. Wapen, mit dem Chur-Huth, c. l.

Ich bin zum siegen gebohren.

4.) Im mittelsten Fenster, ein Schild, mit der Koeniglichen Crone, c. .

Ich Komme vom Himmel.

XCI. In des Herrn Hauptmann von Maltiz Quartier, sahe man 3. Fenster illuminiret. Im mittelsten Fenster war ein viereckigter Tisch worauff eine Koenigl. Crone, ein Chur-Huth, Scepter, Schwerdt und Reichs-Appfel lage, Über diesem Tisch, hieng ein Schild, worauff der Koenigl. Nahme en Chiffre, F. A. III. R. P. stunde, c. inscr:

Alle diese Sachen gehoeren meinem Koenig.

Ich thue sie nur bewachen.

Beyde Fenster, rechter und lincker Hand, waren mit vielen pyramiden-weise gesetzten Lichtern, hell gemacht, und sahe man in dem zur rechten Hand, die Nahmens Chiffre, F. A. III. R. P.

In dem zur lincken Hand.

M. I. R.

Es ermangelte auch die hiesige Judenschafft nicht, an dieser allgemeinen Freude, auff eine, hrer Arthnach, gantz soleune Weise, Antheil zu nehmen, indem,

R

l. Die

1.) Die zwey grossen Schulen allhier bis um Mitternacht offen gestanden. Hierinnen war alles, wo nur Platz darzu war mit Lichtern besteecket.

Die Rabbinen, samt allen gelehrten Iuden und Alten beteten darinne, und nach Verlesung 10. Psalmen, ward das sub © in der Iudischen Übersetzung hier angefügter Gebeth, so die Iuden selbst hergegeben, in Ebräischer Sprache abgelesen, worauf die gantze Gemeine, nebst denen kleinften Kindern, Amen gesprochen, auch laut und oft Vivat! geruffen.

2.) Auff der Iuden Gasse waren an denen Ecken derer Häuser, wie oberwehnet, brennende Feuer zu sehen, und die gemeinen Iuden, schlossen mit Fackeln einen Creyß, und rufften darbey ein frohes VIVAT aus.

3.) Ward denen Armen, einem jeden, ein Glas Meth geschencket, worinnen sie beyder Königl. Mayt. Mayt: Gesundheit getruncken.

©
Gott, der da giebt Hülffre allen Königen, und Gewaltigkeit denen Herrn, und dessen Königreich in aller Welt ist, der Gott, welcher seinen Knecht David, von dem bösen Schwert heraus gezogen, und einen Weg durchs Meer gemacht, auch einen Steeg durch die starcken Wasser, Der Gott soll auch segnen, beschützen und hoch erheben, unsern allergnädigsten König Friedrich AUGUSTUM III. nebst unserer allergnädigsten Königin Maria, samt dero gantzen hohen Familie: Gott, der König über alle Könige, durch deine Barmhertzigkeit sollt du sie lassen wohl leben, und beschützen vor allem Leid und Traurigkeit, und selbst Sie beschürmen, vor allem Bösen und Schaden. Es müssen auch, Ihro Feinde vor Dero Füße fallen, auch wo Sie sich kehren und wenden, sollt du Sie beglücken: Gott du König über alle Könige, gieb doch in die Herzen unters allergnädigsten Königes, und Dero Rätthen und Herren, Barmhertzigkeit zu begütigen mit Uns und mit aller unserer Juden- Gemeine, Amen.

Nachdem, oben gleich Anfangs erwehnte vornehme
Gesellschaft, in der Stadt herum gefahren war, und die
angezündete Illuminationes, in Augenschein genommen
hatte, kehrte Selbige, in Ihro des Herrn General Bosens
Excellenz Quartier wieder zurücke. Daselbst war in der
erlern Etage, das Vorhaus mit grünem Tannen - Reissig,
eben wie das unterste bekleidet, und mit viel hundert
Lampen, welche die Figur eines großen A. und M.
vorstellten, besetzt.

Um 8. Uhr Abends, gieng man zur Taffel, da dann in
dreyen Zimmern, an verschiedenen Taffeln, davon die
erstere als ein großes A. mit einer Crone rangiret war,
über 80. Personen, meistens Pohlische Cavaliers und
Dames, welche zu Verhütung alles Rang Streites, zuvor
geloofet hatten, magnifique tractiret, und auf das beste
bewirtheet wurden. Nach Endigung selbiger, fieng sich
der Ball an, welcher mit vielem Vergnügen, bis gegen
Zwey Uhr, in die späte Nacht hienein daurete.

Tages drauf, als den 18. Januarij, hatte der Herr Ge-
heime - Kriegs - Rath Teuber, die sämtlich versamlet ge-
wesene Compagnie, in sein Quartier auf einen Ball
eingeladen, woselbst zugleich eine ziemliche Anzahl
Masquen erschien, da sich dann die Anwesenden, nach-
dem sie vorher ein wohl und propre eingerichtetes sou-
pè eingenommen, bis nach Mitternacht, mit tanzten
lustig machten.

Anbey ist dieses noch anzumercken, daß ohngeach-
tet die Herren Patres Societatis IESU, wegen Entlegen-

heit ihres Collegii, keine eigene Illumination verfertigen können, selbige sich dennoch, aus allergehorfamster Devotion und Treue, vor Ihre Königl. Majestät, bey diesem allgemeinen Feuden-Feste, hierinnen gantz besonders distinguiert, daß sie alle, bey Ihrer befindliche, in etlichen 1000. Stücken, bestehende Lampen hergegeben, und auf diese Arth, durch solche Dienst-Geflossenheit, die Helffte der Stadt illuminiren helfen. 4

Und also schließet sich die angenehme Luft
Die Lichter löschten aus, der Lampen Glantz
verschwindet,

1826
Doch, weil DEIN gnädig seyn, großmüthigster AUGUST

Vor dich, an deren Statt, viel Hertzzen angezündet;

So werden sie, wenn sie, recht DEINE Huld erkennen,

Den ewgen Lampen gleich, in treuer Liebe brennen.



verfett
rgehör
che Ma
hierin
y Inne
tehend
ch fo
adt m

Lust
Glant

nüht
JUST

ange
et;

E Hul

en,

Liebe

n.

V.18

ULB Halle
008 344 213

3







B.I.G.

Farbkarte #13

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Vd
1826

3

DAS,
WEGEN DES,
AM XVII. JANUARI MDCCLXXXV.
WIEDER ERSCHIENENEN
JAHRES FESTES,
DER

CROENVNG

RDURHCLAUCHTIGSTEN, GROSMÆCH:
GSTEN FURSTENS UND HERRN,
HERRN

JUSTI III. Kœnigs in Pohlen,
Gross Herzogs in
Litthauen,

Fürstens zu Sachsen, &c. &c.

UND

ihro Majestet der

KOENIGIN,

NUGTE UND ILLUMINIRTE
POSEN.

10.

